

Pressemitteilung vom 10. Mai 2022

*Rüstungskonzern Rheinmetall in der Kritik +++ Aktionen in 7 Städten gegen den Rüstungskonzern
+++ Kundgebung in Berlin und Düsseldorf +++ Straßenmarkierung in Bremen +++
Bündnis kündigt Blockadeaktionen an +++ Anti-Kriegs-Bewegung mobilisiert nach Kassel*

Anlass für den heutigen dezentralen Aktionstag war die Aktionärshauptversammlung von Rheinmetall. Der größte Rüstungskonzern Deutschlands hat in diesem Jahr eine Rekordsumme von Dividenden an die Aktionär*innen ausbezahlt. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Ausschüttung um 65 Prozent.

"Während sich Rheinmetall vor allem durch Krieg und Krise eine goldene Nase verdient, öffnet sich die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter. Und die Bundesregierung befeuert diese Situation, indem sie weitere 100 Milliarden Euro in die Aufrüstung der Bundeswehr pumpt, anstatt sie zur Bekämpfung von Hunger, Armut und Ungleichheit zu nutzen", sagt Lisa Schulze vom Bündnis Rheinmetall Entwaffnen.

Genau von dieser Politik leben Konzerne wie Rheinmetall und deren Aktionär*innen. Für das antimilitaristische Bündnis „Rheinmetall entwaffnen“ Grund um die Hauptversammlung als Anlass für bundesweite Aktionen zu nehmen.

In sieben Städten waren mehrere hundert Menschen heute am 10. Mai 2022 auf der Straße. Es gab Aktionen in Düsseldorf, Göttingen und Jena. In Bremen markierten Aktivist*innen während einer Fahrraddemo die Profiteur*innen von Krieg und Krise. In Berlin wurde vor den Sitz des Lobbyverbandes der deutschen Rüstungsindustrie demonstriert. Die Pop-Up-Karrierelounge der Bundeswehr diente in Hannover als Bühne für Proteste. Zudem schmücken seit heute antimilitaristische Plakate Leipzig und verweisen auf die Zusammenhänge zwischen Krieg und Klimakrise.

"Auch wenn die Aktionärsversammlung von Rheinmetall heute wieder virtuell stattgefunden hat, zerren wir ihre blutigen Geschäfte in die Öffentlichkeit. Denn Kriege beginnen auch hier – und ebenso der Widerstand!" sagt Conni Lenert vom Bündnis Rheinmetall Entwaffnen.

Zur Zeit bereitet das Bündnis eine antimilitaristische Aktionswoche in Kassel vor. Während der internationalen Kunstausstellung documenta wird es vom 30.8 bis zum 4.9.2022 in der hessischen Rüstungsmetropole ein Camp mit Workshops, Bildungsangeboten und ungehorsame Massenkaktionen gegen die Rüstungsindustrie geben.

Kontakt:

Conni Lenert / Lisa Schulze
Rheinmetall Entwaffnen

Email: [rheinmetall-entwaffnen \[at\] riseup.net](mailto:rheinmetall-entwaffnen@riseup.net)

Webseite: <https://rheinmetallentwaffnen.noblogs.org>

Twitter: @REntwaffnen

Instagram: [rheinmetallentwaffnen](https://www.instagram.com/rheinmetallentwaffnen)